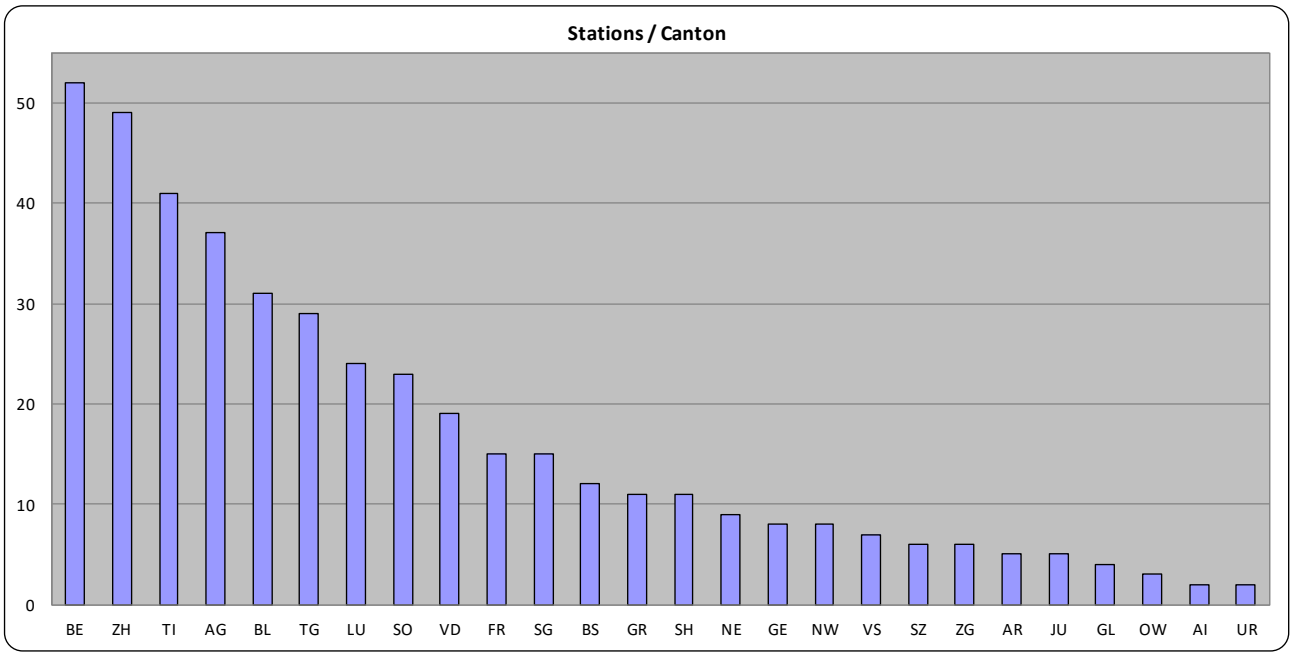
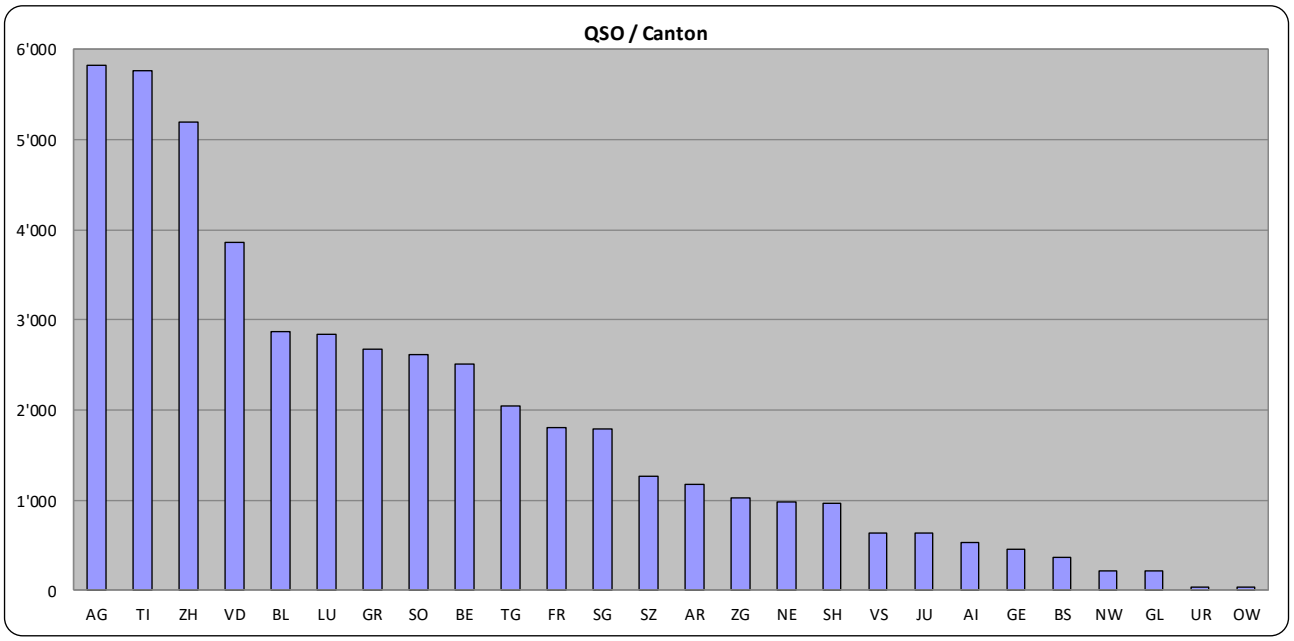
Helvetia Contest 2020

Dieses Jahr fand der Helvetia Contest am 25. und 26. April 2020 statt. Mit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie hat die USKA entschieden für den Contest nur die Single-Operator-Kategorie, für die Schweizer Stationen, zuzulassen. Dies führte zu einem grösseren Angebot von HB9-Stationen, da anstelle eine Multi-Operator-Teilnahme nun alle an der eigenen Station sassen und mitmachten. Auch im Ausland mussten viele OP zuhause im Shack ausharren und verhalfen zu vielen QSO in den Logs. In den vergangen Jahren 2018 und 2019 wurden 522 bzw. 512 Logs beim USKA-Contest-Auswerter eingereicht. Im 2020 sind innert 8 Tagen nach dem Contest 916 Logs eingegangen, was eine Steigerung von 75 % entspricht. Hoffentlich wird sich die Pandemie in den kommenden Jahren wieder beruhigen und die Anzahl der Logs bei 500 einpendeln.

Folgende Grafik zeigt wie viele Stationen pro Kanton QRV waren.



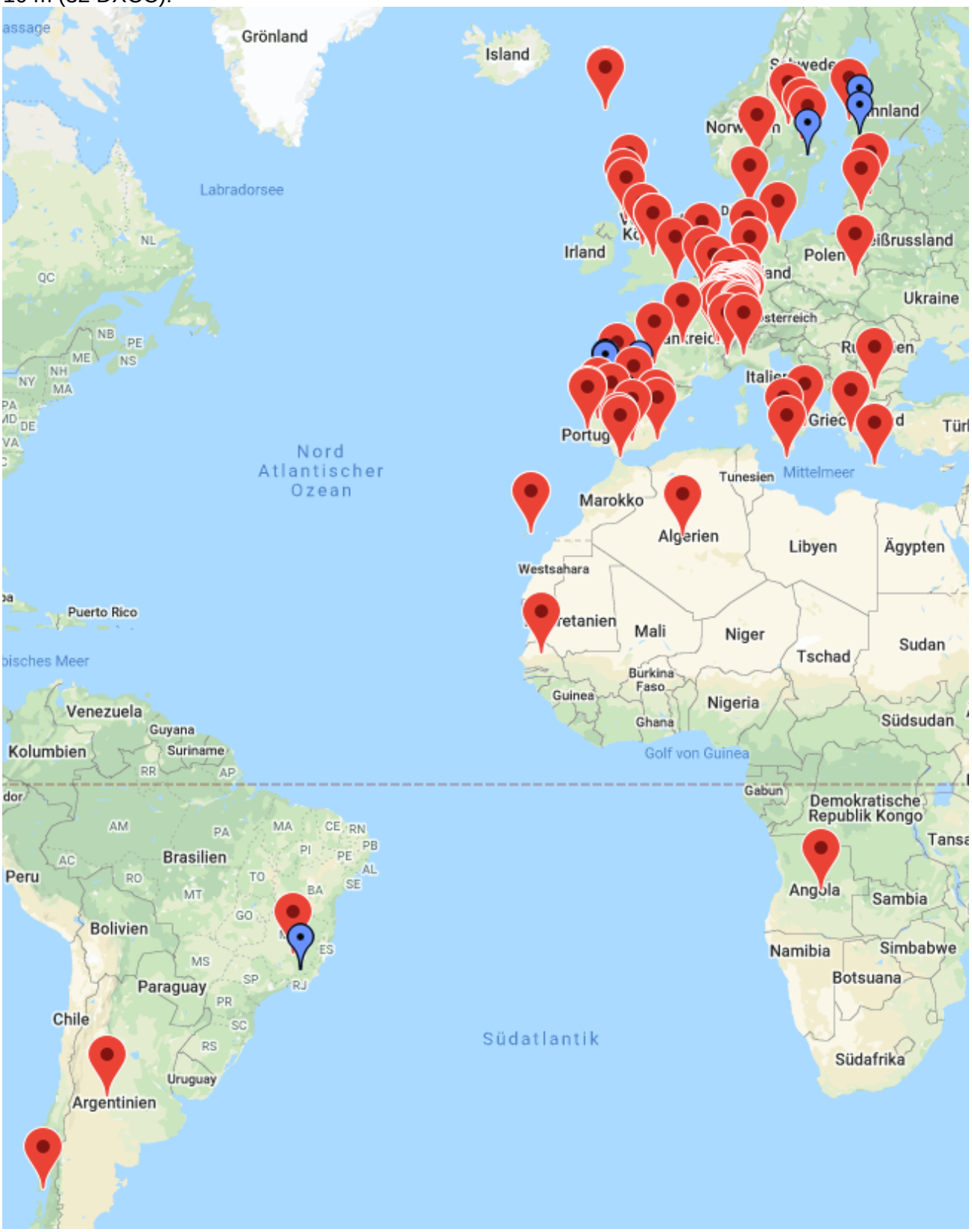
Ein Teilziel während dem Contest ist möglichst viele Kantone zu erreichen und dieses Jahr waren alle 26 Kantone in der Luft:



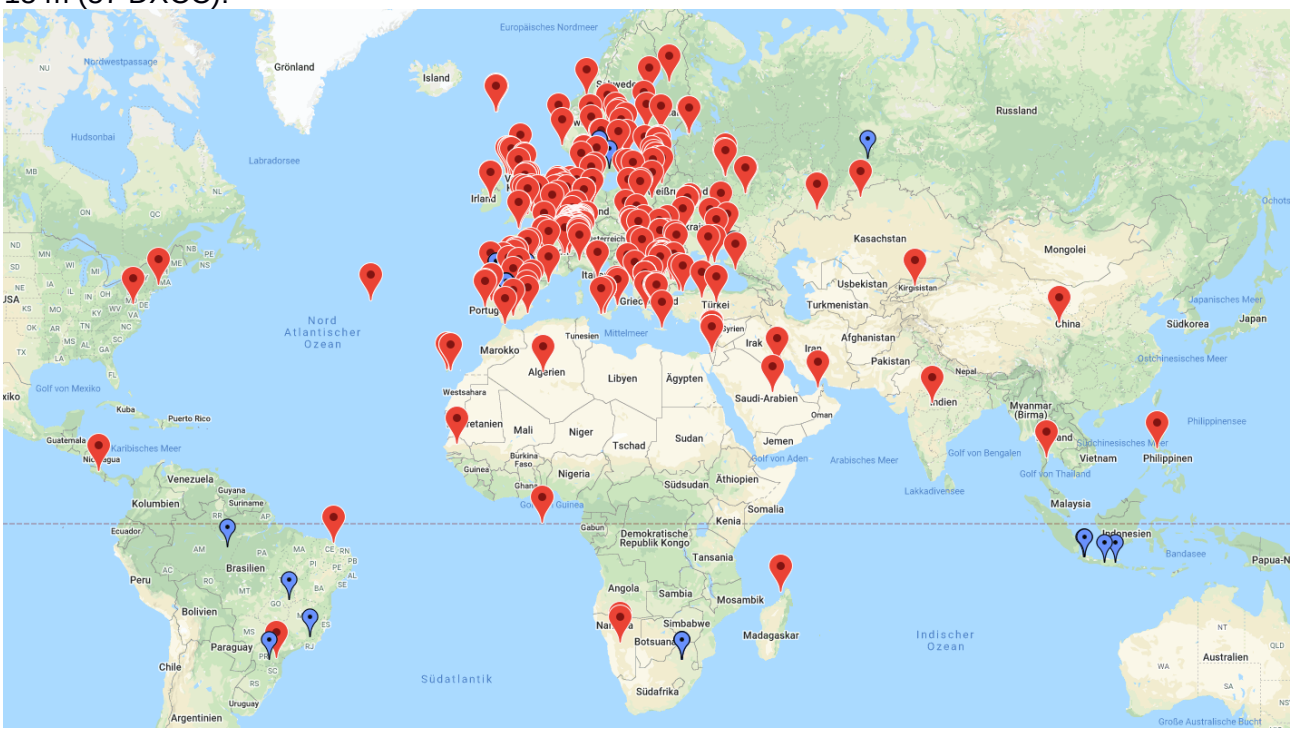
Wie frappant der Unterschied zwischen 2019 und 2020 sieht man am Beispiel vom Kanton Aargau (AG). Im Jahr 2019 wurden 2220 QSO getätigt und Dank COVID-19 schoss die Zahl im 2020 auf 5832 QSO hoch.

Alle HB-Logs wurden nach DXCC pro Band untersucht und folgende Länder konnten erreicht werden. Dazu wurde SH5 Contest Log Analyzer - https://sites.google.com/site/sh5analyzer/ - von UA4WLI benutzt. Auf allen 6 Bändern wurden Total 116 DXCC Länder gearbeitet. Die folgenden 6 Bilder zeigen die erreichten Länder pro Band.

10 m (32 DXCC):

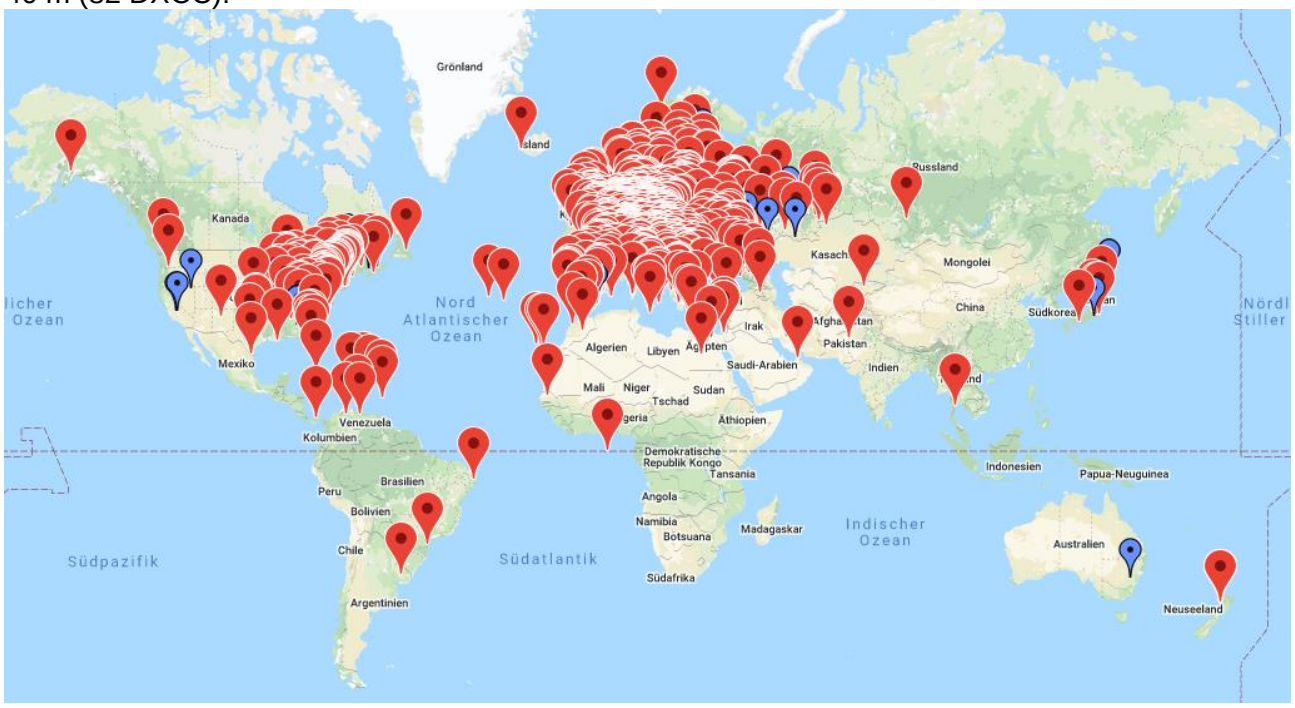

Grönland
Island
Labradorsee
Irland
Polen
Ukraine
Nord
Atlantischer
Ozean
Portug
Griec
Tunesien
Mittelmeer
Marokko
Algerien
Libyen
Ägypten
Westsahara
Mali
Niger
Tschad
Sudan
Burkina
Faso
Guinea
Nigeria
Ghana
Südsudan
Golf von Guinea
Puerto Rico
Venezuela
Guyana
Kolumbien
Suriname
Gabun
Demokratische
Republik Kongo
Brasilien
Peru
Angola
Sambia
Bolivien
Namibia
Simbabwe
Botsuana
Paraguay
Chile
Südatlantik
Südafrika
Uruguay
Argentinien

15 m (57 DXCC):



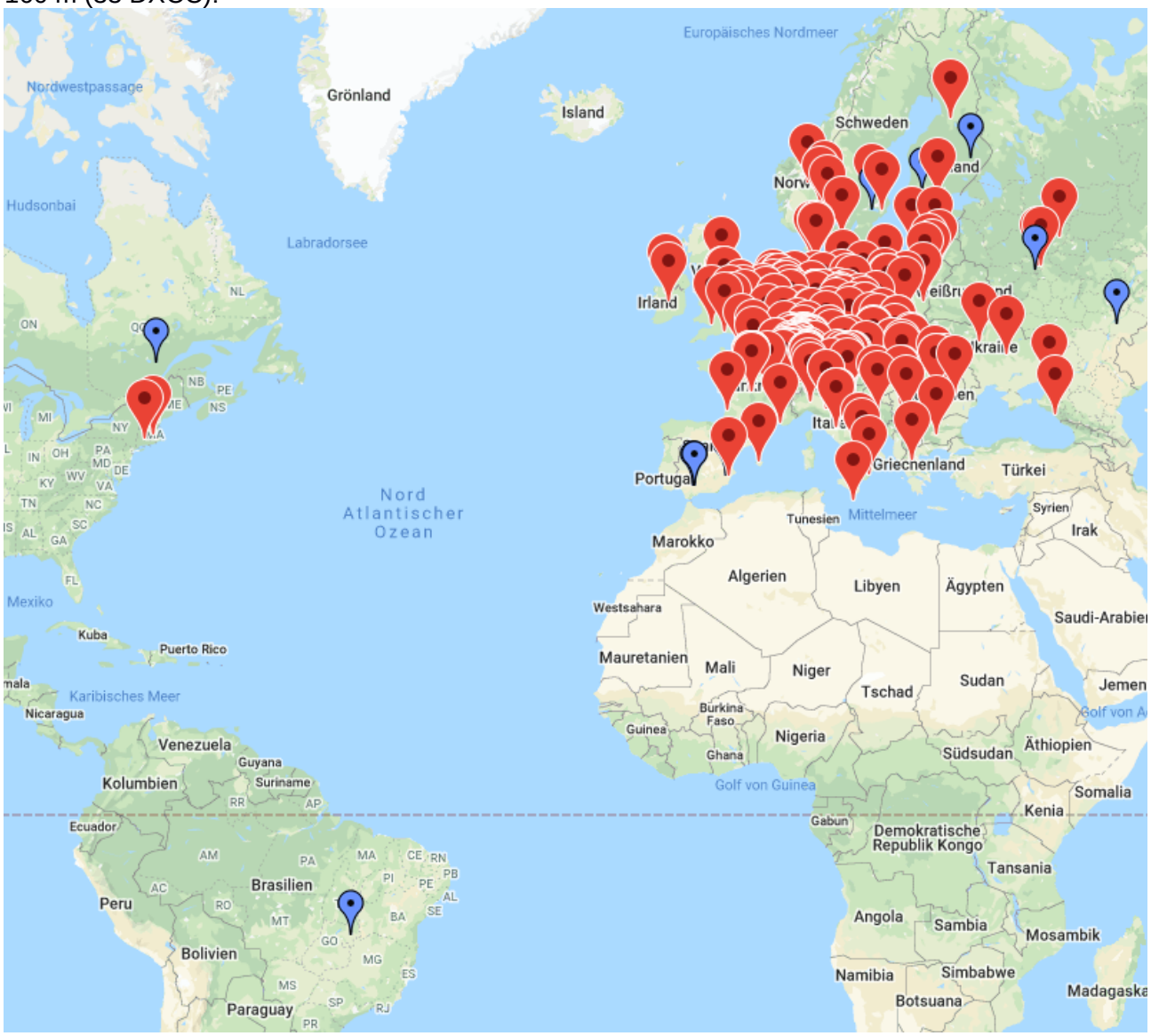
20 m (97 DXCC):

40 m (82 DXCC):

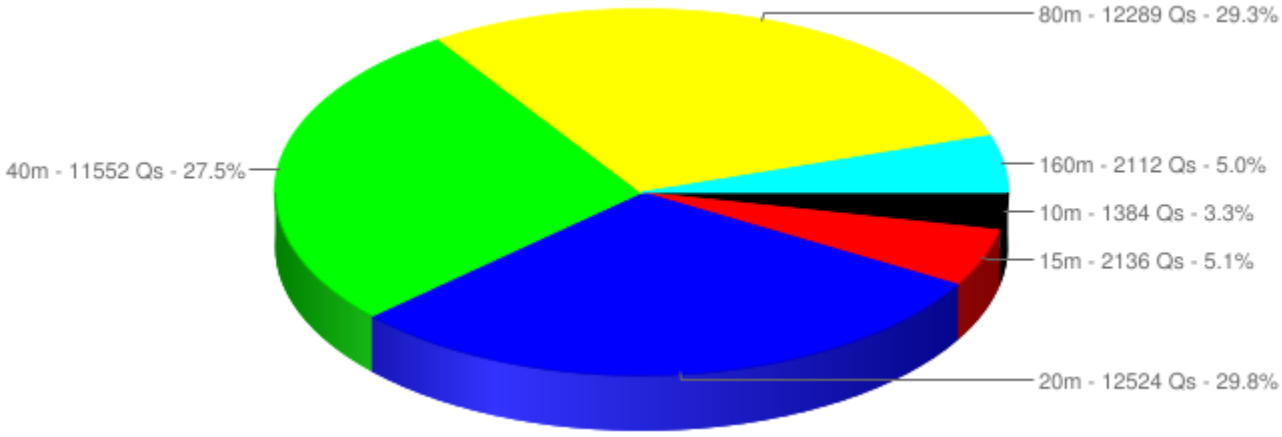


80 m (61 DXCC):

160 m (33 DXCC):

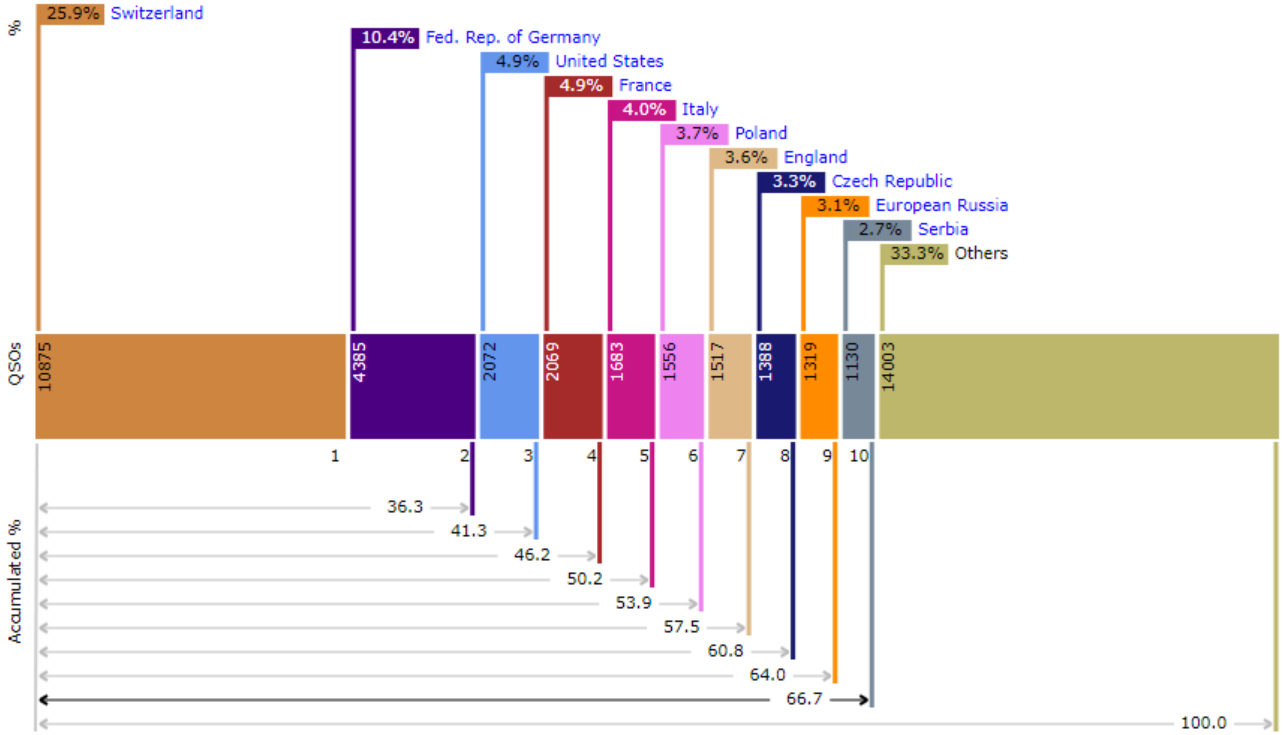

Europäisches Nordmeer
Nordwestpassage
Grönland
Island
Schweden
Hudsonbai
Labradorsee
Irland
Nord
Atlantischer
Ozean
Portugal
Griechenland
Türkei
Tunesien
Mittelmeer
Syrien
Irak
Marokko
Algerien
Libyen
Ägypten
Westsahara
Saudi-Arabien
Mexiko
Kuba
Puerto Rico
Mauretanien
Mali
Niger
Tschad
Sudan
Jemen
Karibisches Meer
Nicaragua
Burkina Faso
Guinea
Nigeria
Ghana
Äthiopien
Südsudan
Venezuela
Guyana
Suriname
Kolumbien
Golf von Guinea
Somalia
Kenia
Ecuador
Gabun
Demokratische Republik Kongo
Tansania
Brasilien
Peru
Angola
Sambia
Mosambik
Bolivien
Namibia
Simbabwe
Botsuana
Madagaskar
Paraguay

Die untenstehende Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung der QSO aus Schweizer Sicht.



Die meisten QSO auf 10 m wurden zwischen 9 und 18 Uhr (alle Zeiten in UTC) getätigt. Auf 15 m sah die Verteilung ähnlich wie auf 10 m aus und das erste QSO wurde mit Spanien (EA) um 05:30 geloggt. Kurz vor 23 Uhr kam mit einer Verbindung nach Brasilien (PY) das letzte QSO in ein Log. Dieses Jahr war das 20 m Band von 23:30 – 05:00 Uhr zu. Das letzte QSO, am Samstagabend, ging nach Polen (SP) und am Sonntagmorgen öffnete Israel (4X) das Band. Auf 40 m war während 23 Stunden Betrieb, ausser um 2 Uhr in der Nacht wurden keine QSO in den HB-Logs gefunden. Die Single Operateure waren wohl in der Nachtruhe. 80 m, als typisches Nachtband, wurde während 24 Stunden aktiviert. Nicht überraschend fanden zwischen 10 und 14 Uhr nur QSO innerhalb der Schweiz und dem nahen Europa statt. Im Vergleich zu 2019 fanden dieses Jahr mehr QSO auf 160 m statt. Die Hauptaktivität ist zwischen 20 und 23 Uhr und kurz vor dem Sonnenaufgang in HB zu finden.

Die Verteilung der Top 10 Länder sieht folgt aus:



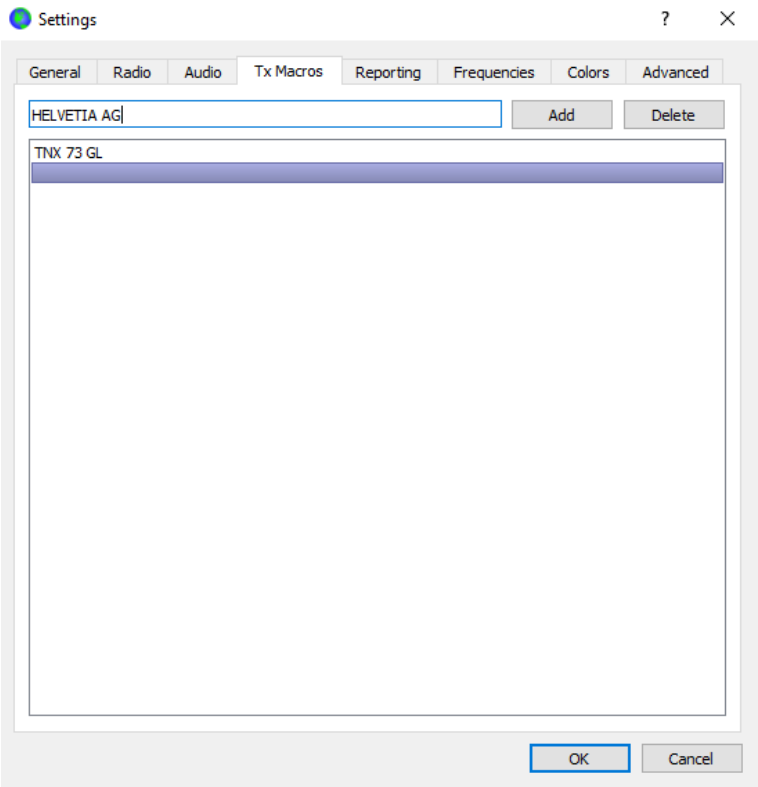
Die vielen Schweizer Stationen sind den zuhause-gebliebenen Multi-Operateuren zu verdanken.

FT4 und FT8

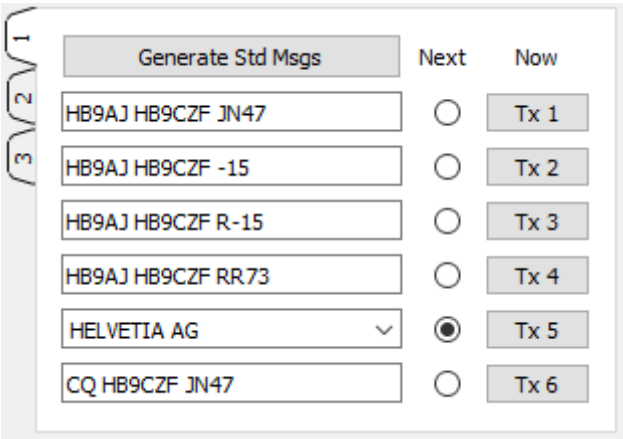
In den letzten Jahren waren die digitalen Mode FT4 und FT8 sehr beliebt geworden und kann u.a. mit der Software WSJT-X betrieben werden. Im USKA-Contest-Reglement gibt es in der Mixed-Kategorie neben CW und SSB auch Digital. Unter Digital versteht man ursprünglich RTTY und PSK31 aber seit ein paar Jahren auch FT4 und FT8. Da der Amateurfunk ein technischer Versuchsfunk ist, haben wir dieses Jahr einen Versuch gestartet. Auf der USKA-KW-Contest-Webseite wurde folgende Anleitung publiziert:

Die von WSJT-X vorgegebenen Contests können im Helvetia Contest nicht eingesetzt werden. Für den Helvetia Contest kann man den „normalen“ QSO-Mode verwenden mit „Free-text Messages“ für den Kanton (HB9) und Nummer (Rest der Welt).

In WSJT-X unter File -> Settings… -> Tx Macros den Text definieren: „HELVETIA AG“



Den Kanton mit Tx 5 senden. Falls von „Rest der Welt“ keine Nummer gesendet wird „000“ loggen.

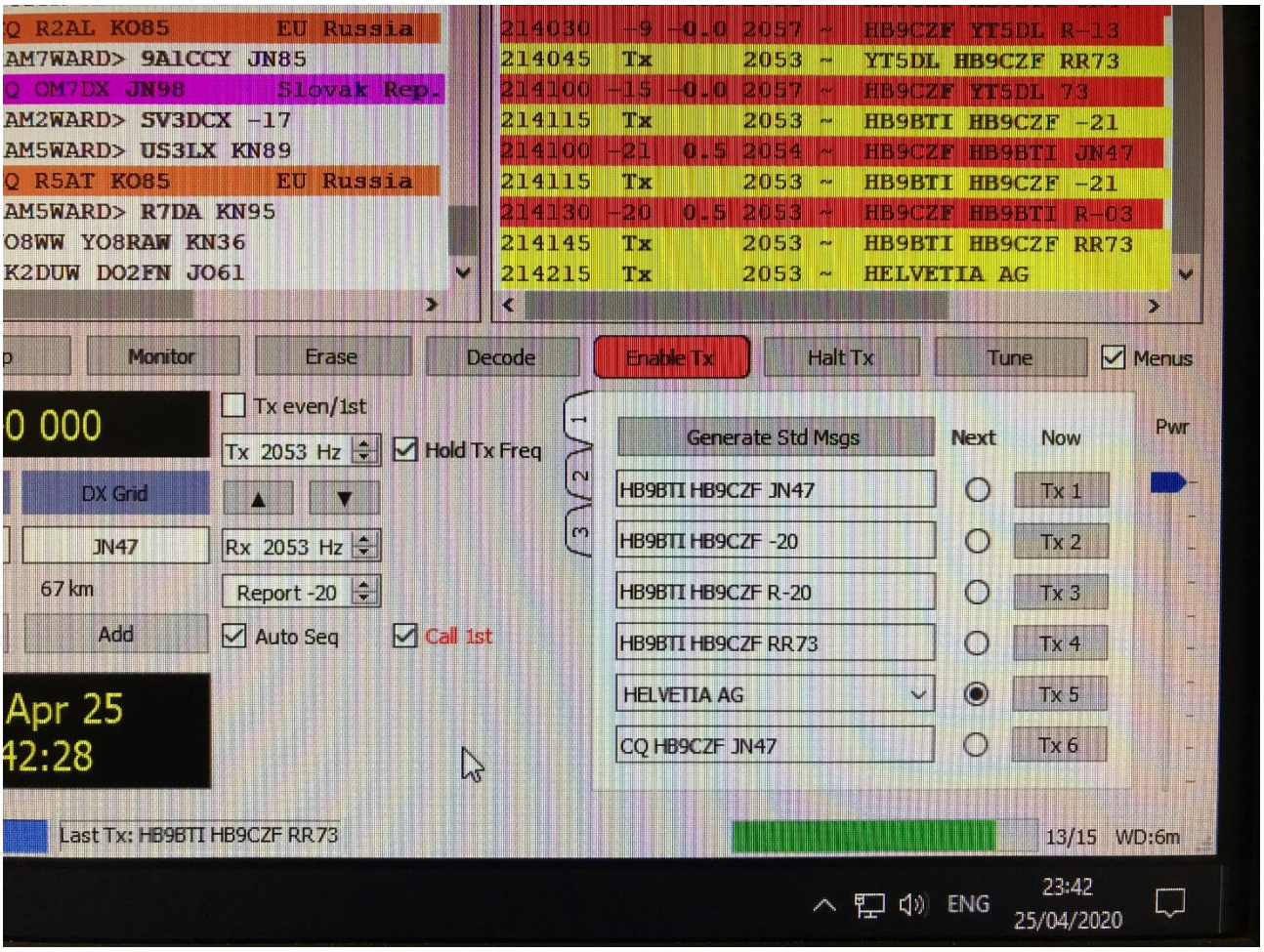


In der WSJT-X Software gibt es bereits vorprogrammierte Frequenzen für «normale» QSO (z.B. 14074 kHz für FT8 und 14080 kHz für FT4). Der World Wide Digi DX Contest hat zusätzliche Contest-Frequenzen (https://ww-digi.com/rules.htm) publiziert.

Der KW-Contest-Auswerter HB9CZF konnte dieses Jahr am Helvetia Contest mitmachen und hat neben CW auf FT4 und FT8 über längere Zeiten eingesetzt und als zusätzliche Herausforderung die Low Power (100 W) Kategorie gewählt.

Nach 18 Stunden an der Station standen 1168 QSO im Log, davon 978 in CW, 79 in FT4 und 111 in FT8. In den Betriebsarten FT4 und FT8 wurde 5 verschieden HB9-Rutzeichen geloggt, mit insgesamt 6 QSO und einem zusätzlichen Kanton (GL) als Multiplikator, der in CW nicht erreicht werden konnte. Knapp die Hälfte aller FT4 und FT8 QSO wurden auf dem 20 m Band getätigt. Im CW wurde eine maximale Rate von 124 QSO/h (16 – 17 UTC) erreicht. In FT4/FT8 lag die maximale Rate bei 28 QSO/h (10 - 11 UTC).

Das folgende Foto zeigt einen Ausschnitt des 160-m-QSO zwischen HB9CZF und HB9BTI. Mit einem Empfangsrapport von -21 dB wäre dieses QSO in CW oder SSB nicht möglich gewesen.



Fazit: Was wurde bei diesem Versuch gelernt? Wenn man gewinnen will, muss man den Grundstock an QSO und Multiplikatoren in CW (oder/und SSB) hinlegen. In CW macht man ca. 4x mehr QSO pro Stunde im Vergleich zu FT4/FT8. Die IT-Integration war bei diesem Contest sehr «händisch». Für CW wurde N1MM Logger+ verwendet und für die FT4/FT8-QSO wurde WSJT-X eingesetzt. Es gibt zwar eine Integration zwischen beiden Programmen (über UDP-Messages) aber diese wollte kurz vor dem Contest nicht spielen (bei TX in FT4/FT8 wurde TRX zwar getastet aber nichts moduliert). Daher wurde zwischen N1MM Logger+ und WSJT-X hin und her geschaltet. Dank den «Free Text Messages» konnte der Kanton ausgetauscht werden, aber er wird nicht im WSJT-X Log stehen. Also etwas für Papier und Bleistift. Nach dem Contest wurde das FT4/FT-8-Log mit Notepad++ zu einem Cabrillo-File zurechtgebogen, die Kantone ergänzt, und mit dem CW-Log zu einem Masterlog zusammengesetzt. Dazu muss man mit dem PC schon per Du sein und ist nicht tauglich für den Durchschnitts-Contester. Dank den 190 FT4/FT8 QSO konnten ca. eine Handvoll zusätzliche Multiplikatoren geloggt werden (Kanton: GL & DXCC: 5W, HP, KP4, VK, …). Seitens WSJT-X sind ein paar «grosse» Contests unterstützt und der «ARRL RTTY Roundup» würde passen, aber in der Software sind die US-Staaten und VE-Provinzen hart-codiert. Gewünscht wäre ein offener Contest-Mode mit einem Austausch von ein paar Buchstaben und Laufnummern. Zum Schluss: Technisch gesehen, können QSO in FT4 und FT8 gemacht werden, aber auf der Software-Seite müssen doch ein paar Verbesserungen vorgenommen werden.

Die Rangliste des Helvetia Contest 2020 wird im Kompaktformat im HBradio abgedruckt und die detaillierte Version kann auf

https://www.uska.ch/amateurfunkpraxis/contest/schweizer-contest-kw/ eingesehen werden. Auf den folgenden Seiten beschreiben die Teilnehmer ihre Erlebnisse in Wort und Bild.

Wir hoffen der Helvetia Contest hat allen Spass gemacht und auf ein awdh am 24. und 25. April 2021.

73 de Dominik, HB9CZF

Kommentare / Comments

9A5MPV:	Nice test, hr u next year, 73 Vlado 9a5mpv
CT1DRB:	Another nice contest, had a lot of fun, my congratulations.
CU8AS:	Band Condx Poor in All Bands, Strong QSB. SD was fine, as usual.
DJ5AN:	The off time is a bad rule, because one does lose the interest. If the HB9 stations start to work each other on 160m and block me out, the fun is gone. Also mni other contests and stations who do not want to work me, because they are in other contest.
DK3YD:	Danke für die Organisation dieses Wettbewerbs; 73, Hans, DK3YD
DK5ZX:	A nice contest again! Thank you for all ufb QSOs! Hpe cuagn sn! Vy 73 es gl! DK5ZX / Dieter ("Ter")
DK7OG:	Poor propagation for 5W into a stealth dipole in the attic
DL1DQW:	Rig: TS590 100W, 80/40 Dipol, 20-10m A3S
DL1VDL:	Schade, dass ich nicht alle Kantone finden konnte.
DL1YPF:	Leider waren nur wenige HB9-Stationen zu hören. Hat aber trotzdem Spass gemacht.
DL2MAN:	Was testing homebrew QCX QRP builds for 20m and 40m. Was contesting from 10xAA in my backyard. Max 4,5W Out. So thanks for the patience !
DL4FDM:	Konnte wegen Covid19 leider nicht aus HB9 QRV sein. Hatte trotzdem Freude neue und alte Bekannte zu treffen. Vy73 und bleibt Xund de HB9CSA (DL4FDM)
DL4XU:	Kenwood TS-890; 100 W, Ant. MP1 on balcony in abt 30 high
DL5JQ:	Really nice contest! Would be good to have a special SO2R-Class or a Band Change Rule so we SO1R have got equal opportunities again ...
DL8UKW:	rig: K2, 50 W out; Ant. homemade Dipol 2x10 m , up 8 m Richt O – W
EA1AER:	FT817 and multiband dipole
EA7/HB9AFH:	Hat Spass gemacht, danke Dir für die Organisation. Habe mit dem besten "Kompromiss, auch zeitlich" mitgemacht. 73 Hugo
EA8/HB9FIH:	UFB contest. 40/20/15 und wenige 10m. RIG / ANT FT-991A 100 Watt / Hexbeam / Vertical 40m. Hat wieder mal Spass gemacht, auch weil Condx sehr anständig. 73 de Erich
EW1FM:	Many stations worked in RCWC Contest which was going on at the same time. So it was hard to differ RCWC Contest participants from Helvetia participants.
F4CIB:	Thank you for this nice contest
F5JU:	100W, dipoles
F6IRA:	thunderstorms + strong rain. Unfortunely not enough as expected. ants fakes: unable to use 80 meter dipole, noisy 160, fake 40M beam + sad propagation
G3TXF:	Was only working HB stations on CW. Operating was all S&P, no CQing. Only found 18 Cantons. The eight missing Cantons on CW were AI, BS, GL, NE, NW, OW, UR and VS.
HA2MN:	I am very sorry computer crash stopped me operating further on.
HA3FMR:	RIG: FT-991A; Ant: Windom
HB3YMQ:	QTH Unterkulm RIG IC706 100W Ant Dipol up 8m
HB9AA:	Elecraft K3 + KPA 500 Antennas - Kelemen Dipole for 3.5 and 1.8 MHz. Force 12 C-4s (2 elements on 20/15/10m and shortened Dipole on 40m)
HB9AMO:	Plus grande activité cette année sur les bandes probablement à cause du confinement des opérateurs. Sur les bandes hautes, peu de multiplicateurs et de QSO à 10 points car depuis Genève il est seulement possible de contacter que certaines grosses stations HB9 de Suisse centrale et orientale. Equipement: TS-990 + ampli. Antenne verticale pour 160m et 80m. Antenne Lévy + tuner MFJ pour les bandes 10m à 40m. Win-Test software
HB9BGV:	Seit etwa 30 Jahren der erste Contest für mich in der Kategorie Einzel-OP, Corona macht’s möglich. Hat Spass gemacht und mit dem Resultat bin ich sehr zufrieden angesichts der benutzten Station und meines fehlenden Trainings für lange Schichten. Ich hoffe aber doch, künftig wieder in der Multi-Kategorie starten zu

können. Und auf Sonnenflecken hoffe ich auch, 10m und 15m gaben so gut wie nichts her.

HB9BJL: Diesmal nicht von einer Klubstation, sondern mit neu aufgebauter Station nach Zügeln des Shack vom Estrich in den Keller. Nach einigen Schwierigkeiten funktioniert es tatsächlich ;-) Trotz mässiger condx (auf 10m habe ich nichts gehört) kamen einige Stationen ins Log, nachdem ich CQ rief... Es hat Spass gemacht, vielleicht das nächste Mal wieder mit einem Team. Ant: 80/40m Dipol, 20/15/10m: (uralter) 3-el Trap Beam.

HB9BKT: Stn: IC-7300, 100W, Ant Windom 40m ca 5-7m ueber GND

HB9BQU: Heuer konnte ich wieder einmal richtig mitmachen, es hat Spass gemacht. Am Anfang spürt man die mangelnde Routine, aber mit der Zeit stellt sich die Contest-Euphorie wieder ein. Die Bedingungen erscheinten mir recht gut, und Zeitweise gab es richtige Pile-ups. Gefunkt habe ich mit einem IC-7400 mit 100 Watt. Antenne für 10-15-20m ist ein Sommer Beam XP-507 und für 40-80-160m ein Kelemen Dipol etwa 15 Meter über Grund.

HB9BRJ: Eigentlich lief es in CW/SSB nicht schlecht, halt mit den üblichen Handicaps (QRP, GP ANT). Doch bewusst wollte ich einen Versuch mit FT4 wagen, auch um die Problematik beim Log zu erfahren.

HB9BTI: TS 2000 Kenwood / 100 Watt / Dipol / 10 El. Wire-Yagi Optibeam. Von 145 RTTY QSO's sind leider nur 5 HB-Stationen dabei. Auf FT8 = 10 HB-Station und PSK = 11 HB-Stationen. Digitale Modes sind am Helvetiakontest noch nicht ganz angekommen.

HB9BXE: Ich war positiv überrascht über die recht guten Bedingungen auf allen Bändern. So hatte ich mit allen Continets ein QSO. Auch freute mich die sehr gute Teilnahme von Schweizer-Stationen, im ganzen habe 233 QSOs mit HB im Log, das sind 19.8%. Im allgemeinen bin ich zufrieden, der «Murphy» liess mich in Ruhe. Doch ich habe ihn provoziert, indem ich vor dem Contest noch im N1MM ein paar Tasten-Kombinationen ausprobiert hatte, weil ich ja noch etwas Zeit hatte, bevor es los ging. Erst einmal stand der Bildschirm plötzlich auf dem Kopf, hm bis das wieder hinkriegte. Dann funktionierte die Tastung plötzlich nicht mehr. Also einmal mehr, lerne daraus, indem ich das nächste Mal das Sprichwort «never tuch a runing system» wieder ernst nehme.

HB9CA: Tolle Beteiligung, hohe QSO-Zahl im Vergleicht mit den letzten 3 Jahren bei HB9CA und das obwohl ich ja nur 18 der 24 Stunden dran sein durfte. Weniger Kantone, aber ich habe auch nicht besonders viel Wert drauf gelegt. Und fast wieder so viele DXCC wie 2017. Hat jedenfalls riesigen Spass gemacht. Der Dank gebührt den anderen Letzi-Mitgliedern, die mich die Clubstation nutzen liessen.

HB9CEJ: Das war meine erste Teilnahme an diesem Contest. Vor 3 Monaten habe ich eine FD4 montiert, die mir erstmals auch Verbindungen auf 80m ermöglicht. Es hat Spass gemacht und ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein. FT-991A mit 100W, FD4 auf 8m Höhe, damit also SOAB-CW-SSB-Digital-LP.

HB9CEY: Elecraft KX3 & KXPA100, 42m Vertical Loop & 2x 6.5m Dipole. Thanks for contest!

HB9CIC: Sehr mühsamer Contest, Bedingungen stark eingeschränkt. Wenig DX-Anteil.

HB9CJX: Mein 1. Contest von Wil/SG. Die Longwire Antenne zwischen den Häusern aufgehängt. Abgesehen von 160m keine Störungen. Es hat einfach Spass gemacht. 73 de Marco, HB9CJX

HB9CLN: RIG home made 15W out ANT dipol

HB9CNY: RX/TX: PT-8000A, Ant: 3 El Yagi/Dipol, Power: 100W

HB9CQL: Habe wieder einmal mitgemacht. Auch diesmal nur HB9 Stationen gearbeitet. Es war mühsam die Schweizer zu finden. Das alte Reglement hat mir besser gefallen. Ich möchte nicht während dem H26 noch das WORKED all UKRAINE zu arbeiten. Auf 80/40 fast nichts gehört. Empfänger FT – 3000 taub. Hat mir Spass gemacht. Bedanke mich bei denen, die noch CW betreiben. Bis zum nächsten H26 – hoffe wieder mit Multi OP. Hebet Sorg. 73 de HB9CQL - Ruedi

HB9DCO: Der Contest hatte gut begonnen, für mich das erste Mal als Single Operator. Hatte mit Ruedi, 9CQL vor ein paar Jahren ebenfalls am H26 teilgenommen. Hatten

damals etwas mehr als 1000 Verbindungen aus meinem Shack getätigt. Leider hatte ich technische Probleme beim Geben von CW mit N1MM. Immer wieder wurden Punkte und Striche zerissen. Es war fürchterlich. Gerald, 9CEY brachte mich auf die Idee von HF Einstrahlung. Leider war der Fehler auch bei Null Ausgangsleistung vorhanden. So stellte ich zumindest am Samstagabend den CW Betrieb ein. Zwischen 0100 und 0300 HBT konnte ich den Fehler alsdann beim USB Router vom Micro Keyer III orten. Dass ich dann noch 5 QSO vor dem Schalfengehen zur Ueberprüfung tätigte, wurde mir beinahe bei der Ruhezeitpause zum Verhängnis. Zum Ende des Contest hatte ich just 6 Stunden und 1 Minute als Ruhezeit aufzuweisen... Gerade noch Glück gehabt. Als Antenne habe ich meine 3el StepIR im "Bi-Mode" eingesetzt. Nur bei schweren Fällen musste ich auf 3el schalten. Mit Singapore, Brunei und Alaska kamen doch noch ein paar Rosinen dazu. Den Contest lediglich als Test nach dem Wiederaufbau der ramponierten Anlage gedacht (VP8PJ hatte seine Spuren hinterlassen), hatte ich doch viel Spass mitzumachen. 73, Duri

HB9DTV: TRX: IC-7300; Ant: 3-Ele 3-Band & G5RV; Power 100W; Preamp Y
Nach einiger Zeit nahm ich wieder mal am H-26 Teil und es machte mir grossen Spass. Erstaunt war ich über die Anzahl von "Schweizerdeutsch" sprechenden QSO-Partnern, so kamen zu meiner Überraschung aus Schweden, Rumänien, der Ukraine, oder auch aus Serbien spontane Reports in unserer Muttersprache zurück. Freude daran hatten auch die auf der "anderen Seite" und es herrschte im Gros, trotz Corona-Lockdown, eine gute Stimmung auf den Bändern. Danke an dieser Stelle an alle Stationen, in und ausserhalb der Schweiz, welche ich arbeiten durfte.

HB9EBM: FT-1000MP MARK-V in Class A- Mode=70 Watt. 80&40Meter Kelemen-Dipol, 10-20Meter Optibeam OB9-5.

HB9EDI: Mit bescheidenen Mitteln von zu Hause aus, da Multiop ja nicht möglich war. Normalerweise wäer ich mit Hermann HB9CRV als Team mit HB9LF remote on air. Daher musste meine Regenrinne als Antenne herhalten. Mein Standort ist auch nicht gerade gesegnet mit guter Lage. Bin aber dennoch zufrieden mit dem Wissen, dass dieses minimalistische Setup praktisch auf allen Bändern funktioniert.

HB9EGA: Many thanks for great contest. vy 73 Marcin

HB9EHJ: Ich habe an meinem neuen QTH als Antenne nur 3m Draht am Balkon gehabt und war sehr erfreut über die 123 QSOs. Besonders auf 20m und 40m lief es ziemlich gut und ich konnte mit <100W fast alles arbeiten was ich gehört habe. Auf 80m war es dann aber doch etwas wenig und mich hat kaum jemand gehört.

HB9EIZ: Aktivierung AI

Nach dem Entscheid der USKA, dass keine Clubstationen im MO mitmachen dürfen, stand mein Entschluss fest. Selber portabel eine Station aufbauen und betreiben und das möglichst aus einem Kanton, der eher selten am H26 KW Contest vertreten ist. Nach Abklärungen mit Besitzern von Grundstücken bin ich

auf dem St. Anton in AI fündig geworden. Nach gut geplanter Vorbereitung und Planung wurde dann am Samstagmorgen der Weg mit dem Wohnmobil in Angriff genommen. Der Aufbau der Antennenanlage war doch etwas aufwendiger als gedacht. Der selbst gebaute 3 Band Moxon Beam 10/15/20m wurde auf einem Mast mit Rotor in ca. 7m Höhe montiert. Der Dipol für 40/80m kam an einen zweiten Mast mit ca. 10m Höhe. Zum Schluss montierte ich noch eine Antenne für 160m die aus einem ca. 40m langem Draht bestand der im abfallenden Gelände mit einem Masten befestigt wurde. Die Zeit drängte und die Station im Innern des Wohnmobils musste auch noch aufgebaut werden. Punkt 13:00 Uhr UTC sass ich verschwitzt an der Station und konnte die ersten CQ Rufe auf 10m absetzen. Der Beam erwies sich als sehr gut und verrichtete zuverlässig seine Arbeit. Auch der Dipol für 80/40m schien auf Anhieb zu funktionieren.

Doch dann, das Wetter zog sich zu und es fing an zu winden. Einsetzender Regen mit folgendem Sturm war die Folge. Ein wehmütiger Blick zu den Antennen versetzte mich in Entsetzen. < Das wars dann wohl > Nach etwa ¾ Stunden war der Spuck vorbei und die Sonne zeigte sich wieder. Wie durch ein Wunder hat der Moxon Beam die extremen Böhen überstanden, nur der Alumast von dem 80/40m Dipol musste wieder gerichtet werden und es konnte weiter gehen.

Die Bedingungen waren super und auf 80m war zeitweise ein richtiges Pileup. Auf den oberen Bändern waren DX möglich und es war richtig Betrieb. Leider konnten CH Stationen auf den oberen Bändern nur spärlich gearbeitet werden. Um 23:00 Uhr MEZ ist der Versuch mein Draht für 160m abzustimmen gescheitert. Ihm hatte ich im Vorfeld zu wenig Beachtung geschenkt und gedacht, der SGC Tuner schafft das schon. Da ich den 80/40m Diepol auch nicht dazu bringen konnte auf 160m zu senden, viel dieses Band ins Wasser. Schade, doch es hätte schlimmer kommen können.

Glücklich und zufrieden wurde am Sonntag abgebaut und der Rückweg nach hause in Angriff genommen. Mit viel Erfahrungen und neuen Erkenntnissen hat für mich der H26 KW Contest 2020 trotz Covid-19 einen positiven Eindruck hinterlassen.

Einen speziellen Dank gebührt meiner XYL Petra, die mich beim Auf- und Abbau unterstützt hat und sich um mein leibliches Wohl gekümmert hat.

HB9EIZ / Markus

YAESU
G-250
LINEAR AMPLIFIER 1210
BAND
LOAD
TUNE
PWD
RFL
OPER
RTTY
A1 A2
TX
ON
3.684.00
FUJITSU

TRAVELLER

HB9FMU: Stationsausrüstung: 20/15/10 - 2el Yagi @15m, 160/80/40 – Kelemendipole. RX-Antenne 80m vom Haus entfernt: Cushcraft Vertical R5. Rig: FT-990, PWR: 600 W Acom 1010.
Die Reaktivierung meiner JU-Ausrüstung und der Aufbau der Antenne auf dem Hügel hinter dem Wald (80m vom Haus entfernt) war zeitintensiv. Zum Glück half mir mein Sohn, das ganze Material clandestine durch den Wald zu tragen und aufzubauen. Eine zusätzliche R5 im Wald versteckt, ebenfalls 80m vom Haus entfernt, war Gold wert. Kein PLC, kein VDSL, nichts. Ohne RX-Antenne hätte ich 20% der Anrufer gar nicht gehört. Die wären allesamt im Störnebel untergegangen. Leider verpasste ich dann den Anfang, der Antennenaufbau dauerte länger als geplant. N1MM, hatte noch die alte Version, welche bei den HB-Stationen Laufnummern verlangte :-) Und beim ersten QSO ging 599 S0 raus

also … – – – – – In der Hitze des Gefechtes tippte ich bei der config doch tatsächlich eine Null. Das Gesicht der Gegenstation hätte ich sehen wollen.

HB9FXU: Dieses Jahr habe ich mich das erste Mal, mit mässigem Erfolg, auch auf CW ausprobiert. Insgesamt war ich leider nur zwei Stunden am Samstag und zwei Stunden am Sonntag QRV. An den guten Contestzeiten auf 80m war ich leider nicht QRV, deshalb auch nur wenige QSO. Next year, next luck ! Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Organisierenden für ihre Punkte und ihre tolle Arbeit. Vy 73 de Thomas, HB9FXU

HB9FXW: Only 15W in a small indoor mag loop. Great fun anyway.

HB9GIL: Nach anfänglichem Kampf mit dem Logprogramm guter Start auf 10m. Im Verlaufe des Contestes Betrieb auf allen Bändern. Es waren viele HB Stationen in der Luft. Auch mehrere HB3-Stationen waren dabei. Ich habe 25 Kantone gearbeitet. Super Ergebnis für mich. Ein toller Contest. Hat Spass gemacht. Danke fürs Auswerten.

HB9GKM: Diese Jahr habe ich gegenueber den Vorjahren wieder eine Antenne fuers 160m Band gespannt. Es hat sich auf jeden Fall ausgezahlt. Ausser den Kantonen AR, BS, OW, GL, JU und SG konnte ich die restlichen Kantonen arbeiten. Hat riesen Spass gemacht.

HB9GKR: Das RIG ist ein KX3. Als Antenne verwende ich die bewährte G8JNJ/SOTA Antenne wie bei HB9SOTA unter https://hb9sota.ch/wp-content/uploads/2017/07/wspr_gurten_hb9sota_20170702.pdf beschrieben. Erstaunlich ist, das sich die Antenne mit 20m statt 10m Zuleitung auf allen Contest-Bändern, auch auf 160m, mit dem KX3 abstimmen lässt. Freilich ist die 160m Aktivität nur schwer möglich mit 10W und ehrlich gesagt auch dem Schlaf zum Opfer gefallen, aber immerhin ein paar wenige QSO. Eine Aktivität nach 21 Uhr war aufgrund der Kälte und des fehlenden Lichts nicht möglich. Nachts habe ich die Antenne installiert gelassen und bin nach Hause zum Schlafen gefahren, weil das Berghaus aufgrund von Corona geschlossen hatte. In diesem heissen April war es Abends dann schnell bei 12 Grad und morgens ca. 8 Grad kalt auf der Schafmatt. Beste 73, Ralf HB9GKR

HB9IAB: Quelques QSO entre le samedi de pro, et le dimanche de pro ! Je ne comprend pas l'interet de ce nouveau reglement, les stations etrangeres n'ont pas besoin de contacter des suisses ! Merci a tous pour les QSO. 73 de Eric

HB9IQB: Im Lockdown blieb mir nur übrig, mitten in Zürich-Hottingen einen 10 m langen Draht von unserem Balkon im 2. Stock über einen Baum im Garten zu werfen und mittels eines 1:9 UNUNs an meinem Elecraft K2 anzuschliessen. Dann versuchte ich 18 Stunden lang mit 100 W mein Glück. Ich kann mit dem Resultat nur absolut zufrieden sein. Peri, HB9IQB

HB9IRF: Sehr wenige HB9 Stationen sind dieses Jahr im Log. Lag wohl auch an der GP für 80 / 40 m dass die entfernten Stationen besser zu hören waren.

HB9MCF: Hat Spass gemacht. Vielleicht ist das Virus schuld dass sehr viele Stationen in der Luft waren. 73

HB9NBG: Der HELVETIA-Contest ist für mich jeweils der Amateurfunk-Wettbewerb im Jahr, an dem ich mit einigen Ambitionen „in den Ring“ steige. Aus den Teilnahmen in den vergangenen Jahren wusste ich wie wichtig es ist auch auf 160m Multis zu sammeln, wenn man denn wirklich Chancen auf einen Spitzenplatz haben will. Ganz besonders in diesem Jahr, wo aus bekannten Gründen ausschliesslich Single-Operator-Stationen zugelassen waren, musste man sich als Teilnehmer in der Kategorie definitiv anstrengen, wollte man neben den Operatoren bestehen, die normalerweise als Teil eines der Top-Multi-OP-Contestgruppen aktiv sind. Für mich war die Herausforderung in etwa dieselbe wie in den vergangenen Jahren. Meine YL Carine (HB9FZC) war über die ganze Contest-Dauer für meine Verpflegung besorgt und hat mich als Motivatorin absolut sensationell unterstützt – vielen Dank „a mis Schätzeli“ J. Die 31.5m lange G5RV von HARI, die bei uns gestreckt auf 8m über Grund hängt, hat als Steilstrahler einmal mehr besonders auf 80m einen absolut sensationellen Job gemacht – da gibt’s wohl für die Anforderungen im HELVETIA-Contest keine bessere Lösung. Für 20m, 15m und 10m stand mir in diesem Jahr erstmals die MOSLEY-Beam MP-33NW auf unserem Pneumatik-Mast auf 10m Höhe zur Verfügung. Im letzten Jahr hatten Carine und ich einen 38m langen Draht übers Dach geworfen, und ich hatte ihn als Endfed für 160m an einem QRO-UNUN von Balundesign betrieben. Der

Grundrauschpegel direkt auf dem Dach war mit S9 einfach zu hoch. In diesem Jahr haben wir den Draht deshalb als Inverted-L Endfed über einen 10m GFK-Mast neben dem Haus und raus ins ruhige Grüne gespannt – Grundrauschen war auf 160m so S4-5. Als RIG kam die bewährte K3S-Line von ELECRAFT zum Einsatz. Das HEIL PR-781 hat in Kombination mit den richtigen TX-Equalizer-Einstellungen einen kräftigen Sound geliefert, und die EXPERT 1.3K-FA hat über die maximale Dauer von 18Std zuverlässig und ohne heiss zu laufen 800W – 1kW auf allen Bändern geliefert. Meine Lage unmittelbar am Nordhang der Jurakette vom Passwang ist definitiv ein Handicap im HELVETIA-Contest; die Physik ist halt einfach auch mit Top-Antennen wie der MOSLEY-Beam nicht zu überlisten, und so sind halt viele Kantone von unserem Standort hier auf 10m, 15m und 20m fast nicht zu erreichen. Bei den aktuellen Ausbreitungsbedingungen muss ich 40m für HB9-QSO's sogar schon fast als „Total-Ausfall" deklarieren – ausser BL, BS, SO und AG – alle diesseits des Juras – war hier einfach nichts zu arbeiten. So fehlen halt wichtige Multis. Auf 80m hingegen ging's richtig ab: mit 356 QSOs hat dieses Band inkl. der Multis die mit Abstand höchste Punktzahl generiert – mit etwas Abstand gefolgt vom 160m-Band. Die DX-Bedingungen waren auch in diesem Jahr relativ bescheiden – mit der MOSLEY, die mit einem um ca. 2-3 S-Stufen geringeren Grundrauschen gegenüber der Vertical AV-620 „lieferte", die ich in den vergangenen Jahren auf 20m-15m-10m eingesetzt hatte, konnte ich trotzdem eine schöne Anzahl von DX vor allem aus den USA arbeiten. Der Osten mit JA und VK war hier ein Total-Ausfall – beinahe ebenso Südamerika, bis auf PY6RT auf 20m. Wie erwartet galt es die „Top-Cracks" der Schweizer Contest-Szene zu schlagen bzw. gegen sie anzutreten. Wie weit nach vorne es für mich reicht, das wird sich zeigen. Der HELVETIA-Contest 2020 war jedenfalls einmal mehr ein echtes Highlight für mich und wiederum eine echte Herausforderung – am Sonntagnachmittag war ich jedenfalls fix und foxi. An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die unzähligen QSOs und die damit verbundenen, wertvollen Punkte und Multis für mich und die angenehme Atmosphäre auf den Bändern. Vielen Dank – ich freue mich schon auf den HELVETIA-Contest 2021.

HB9TG:	TS590, PA 700W, Dipol, LogPer 8 Elemente
HB9TIA:	Die Bedingungen aus dem Albulatal waren nicht so gut... Aber es hat Spass gemacht wieder dabei zu sein!
HB9TNW:	IC-7700, ACOM-1000, Hexbeam für 10-20m, Inverted V für 40 und 80m, Vertikal-L für 160m Keine guten Bedingungen auf 10m und 15m. Das 20m-Band ermöglichte immer wieder schöne Verbindungen. 40m, 80m und 160 gingen ebenfalls ganz ordentlich. Schade und störend war die gleichzeitig stattfindende USA-FL-QSO-PARTY auf 20m und 40m. Hat insgesamt viel Spass gemacht. Tnx und vy73 de Celso HB9TNW
HG20ME:	Icom-746, Yagi, GP, Dipoles
I1BPU:	thanks for the qso. good luck,see you soon. 73 de I1BPU Roberto
II4FTX:	Very nice contrst, good participation and a lot of fun.
IT9OPR:	I worked the contest for few hours only on 20M.Skip no good from my side to HB9 country.Many thanks to all stations that I worked during the contest.All the best 73's.
IV3FPX:	FTDX3000D LW ANT
JA5QJX/0:	Thank you for organizing the contest.
JF2FIU:	Thank you all stations! I hope the coronavirus will settle soon.
JG2RFJ:	I enjoyed the contest.

JR3AAZ:	RIG: FT-1011; Antenna: 4ele yagi
K1GQ:	SkookumLogger K3S KPA1500 OB40-2 2XA-3B-12L wires
K8GL:	Thank you for a good contest and nice to work all the HB9 stations. Too bad I did not have much time in it.
LB6GG:	Very fun contest! Will be back next year! 73!
MM3N:	Used SD by EI5DI which ran perfectly as usual
OH5ZA:	Nice 21 MHz opening on both days. About same result as the last two years, but SSB not used (except at OH1QX for a small part of the operating). Total operating time less than 8 hours... Cheers/73, Zaba OH1ZAA
OK1DLX:	TRX ICOM 736 100 W, ANT G5RV
OK1TN:	SUN SDR DELTA LOOPS, 4EL OWA
OK2BJK:	Rig.FTDx3000 Pwr:<100W,Ant:W3WZZ Inv.V 7mUP,My AGE=87Years SRI GB Oms.
OK2BRQ:	TS-820, ant. - LW
OK2MBP:	Rig[s] IC-756PROIII-100 W, Antena[s] 3 el. YAGI, Long wire 82 m
OM3BA:	tcvr ICOM 735 out 90 Watts, ant random wire+LC matchbox, tnx all oms to qso, my age 88 years+7 monats, lic. june 1958
OM3CDN:	Rig: FT-277ZD, max output 100 watts, Ant: END FED 5 Band.
OU2I:	Elecraft K3 - 100 Watt, Tribander + Dipole
PA0ZAV:	fun to participate with qrp!
PD5ISW:	RIG: ICOM IC-7400, PWR: 25 W, ANT: 6-Band HEX-Beam homemade and HY-GAIN Vertical AV-640
R1QE:	ICOM-718, 100Wt. Ant. Rectangular Loop,160m. All band. 10m.Up
R6CW:	TS-590S – 100watts, ant – loop
RK4HYT:	GOOD Contest
RN2FQ:	150w, ANT:YAGI, vertical, dipoles
RV3DBK:	TX 5Watts, ant - Magloop indoor
RW3AI:	Icom 7800 pwr 5 watts, Ant ECO , LW
TM0SOC:	Tnx a lot to everybody for the nice time on air during this Covid era! QSH! Vy 73, Claude
UA0SBQ/p:	RIG: FT-817 Power 5W; Antennas: Long wire 42M.
UR5KP:	TRX home made 5W, ant Delta 3,5; 7,0 MHz
UX1CW:	FT-107m Delta 80m Vertical key
YL7X:	Great cotest ! TNX to all ! 73 Arvis
YO4SI:	Kenwood TS-450SAT 100 W; ANT: FD4
YO5DAS:	FT450 D 100W, ANT Hex Beam
YP5A:	FT-950 + PA 300W, Dipole

Single-Operator HB9 mit einem Club-Rufzeichen:

HB2U	HB9EYP
HB5E	HB9BUN
HB9AA	HB9ARF
HB9AG	DO4AT
HB9CA	HB9DDO
HB9HB	HB9EUI
HB9JA	HB9FOM
HB9LL	HB9EBZ
HB9MM	HB9DUR
HB9NE	HB9EOU
HB9NFB	HB9FWW
HB9ON	HB9DHG
HB9TG	HB9CGA

Multi-Operators:

HG20ME	HA6PJ, HA6NL
N1SOH	N1SOH, W1FM
OL725PLZ	OK1DRQ, OK1LV
RA1ZZ/3	RA1ZZ, Zlata Sukhanova
RK4HYT	Daniel Mizinov, Vladimir Gorodnichenko, Danila Sengilevsky
UW6M	US2MT, UY7MF, UR2MR, UR3MP
YP5A	YO5CBX, YO5OLD
YU1A	YU1RA, YT1WA